

IBM Watson Machine Learning

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzelheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Watson Machine Learning Professional Plan

Der IBM Watson Machine Learning Service ist ein Managed Service, der das Training und die Bereitstellung von Modellen für maschinelles Lernen und die Integration dieser Modelle in Anwendungen ermöglicht. Der Cloud-Service liefert passende Vorhersageanalysen, um die Anforderungen von Anwendungen an Modelltraining, Batch- oder Online-Scoring zu erfüllen. Entwickler können über einfache APIs auf Technologie für maschinelles Lernen zugreifen, ohne eine Infrastruktur verwalten zu müssen.

Neben Vorhersagemodellen kann der Kunde auch präskriptive Modelle bereitstellen, diese lösen und über die Decision-Optimization-Runtimes Protokolle abrufen oder Ergebnisse verarbeiten. Decision-Optimization-Runtimes unterstützen die Lösung verschiedener Optimierungsmodelltypen, z. B. LP/MIP-Modelle, CPO-Modelle, OPL-Modelle oder Python-Modelle.

Für diesen Cloud-Service ist eine Mindestberechtigung von 2 Millionen Ereignissen und 1.000 Kapazitätseinheitenstunden erforderlich.

Die IBM Cloud ist eine technische Voraussetzung für dieses Cloud-Service-Angebot. Für den Zugriff auf den IBM Cloud-Service ist die Anmeldung auf <https://console.ng.bluemix.net/registration/> erforderlich.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung von IBM unter <http://ibm.com/dpa> (EB-AV) und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Datenschutzinformationen für die Cloud-Services und deren Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungstätigkeiten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und i) die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) oder ii) eines der unter <http://ibm.com/dpa/dpl> aufgeführten weiteren Datenschutzgesetze auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=33C9B7D0BF3111E7A229E0F52AF6E722>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind im IBM Cloud Service-Supporthandbuch unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Verfügbarkeit – hoch verfügbare Public- oder mehrere Dedicated/Local-Umgebungen	Verfügbarkeit – sonstige Umgebungen	Gutschrift (in Prozent (%)) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,95 %	99,5 %	10 %
Unter 99,9 %	99,0 %	25 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.2 Technische Unterstützung

Eine Beschreibung der technischen Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, finden Sie durch Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> verfügbar ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Ereignis“ ist das Auftreten eines bestimmten Vorkommnisses, das von den Cloud-Services verarbeitet wird oder mit der Nutzung der Cloud-Services in Zusammenhang steht. Für den Zweck dieses Cloud-Service versteht man unter einem Ereignis eine Vorhersage. Mit einem einzigen API-Aufruf können mehrere Vorhersagen ausgeführt werden, wobei jede einzelne Vorhersage als ein Ereignis angesehen wird.
- „Kapazitätseinheitenstunde“ ist eine Nutzungsstunde des ausgewählten Kapazitätstyps der Cloud-Services, die mit der angegebenen Anzahl an erforderlichen Kapazitätseinheiten für den betreffenden Kapazitätstyp multipliziert wird.

Bei diesem Cloud-Service wird für jeden Aufruf eines Kapazitätstyps eine Mindestgebühr von 0,016 Kapazitätseinheitenstunden abgerechnet.

Kapazitätstyp	Erforderliche Kapazitätseinheiten pro Stunde
1 (eine) NVIDIA K80 GPU	3
1 (eine) NVIDIA V100 GPU	10
1x4 = 1 vCPU und 4 GB RAM	0,5
2x8 = 2 vCPUs und 8 GB RAM	1
4x16 = 4 vCPUs und 16 GB RAM	2
8x32 = 8 vCPUs und 32 GB RAM	4
16x64 = 16 vCPUs und 64 GB RAM	8
AutoAI: 8 vCPUs und 32 GB RAM	20
Decision Optimization: 2 vCPUs und 8 GB RAM	30
Decision Optimization: 4 vCPUs und 16 GB RAM	40
Decision Optimization: 16 vCPUs und 64 GB RAM	60

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 HIPAA

Ungeachtet der Informationen im Datenblatt für diesen Cloud-Service, die sich auf den Health Information Portability and Accountability Act von 1996 („HIPAA“) und die zulässige Nutzung von

Gesundheitsinformationen und Gesundheitsdaten als Arten personenbezogener Daten und/oder besondere Kategorien personenbezogener Daten (insgesamt „Gesundheitsdaten“ genannt) mit diesem Cloud-Service beziehen, unterliegt die Nutzung von Gesundheitsdaten mit diesem Cloud-Service den folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

Nur die folgenden Angebote eignen sich für die Implementierung der Kontrollmechanismen, die gemäß den HIPAA-Datenschutz- und -Sicherheitsregeln für die Nutzung mit Gesundheitsdaten erforderlich sind:

- IBM Watson Machine Learning Professional Plan

Die oben aufgeführten Angebote dürfen nur dann für die Implementierung der Kontrollmechanismen bereitgestellt werden, die in den HIPAA-Datenschutz- und -Sicherheitsregeln (HIPAA Privacy and Security Rule) für die Nutzung mit Gesundheitsdaten verlangt werden, wenn der Kunde IBM vorab mitteilt, dass er Gesundheitsdaten in Verbindung mit dem Cloud-Service verwenden wird, und IBM schriftlich bestätigt, dass der Cloud-Service für die Nutzung von Gesundheitsdaten eingerichtet wird. Dementsprechend darf der Cloud-Service nicht für die Übermittlung, Speicherung oder anderweitige Nutzung von Gesundheitsdaten, die unter den HIPAA fallen, verwendet werden, es sei denn, (i) der Kunde lässt IBM die oben erwähnte Mitteilung zukommen, (ii) IBM und der Kunde haben eine gesonderte Business-Associate-Vereinbarung getroffen und (iii) IBM bestätigt dem Kunden ausdrücklich in Schriftform, dass der Cloud-Service in Verbindung mit Gesundheitsdaten verwendet werden kann.

In keinem Fall darf der Cloud-Service als „Health Care Clearinghouse“ im Sinne des HIPAA für die Verarbeitung geschützter Gesundheitsdaten eingesetzt werden.